

**RS OGH 1993/7/13 4Ob125/93,  
4Ob238/03h, 4Ob135/06s,  
17Ob6/11y, 4Ob190/12p**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.07.1993

## Norm

IPRG §34 Abs1

## Rechtssatz

Behauptet der Kläger, dass ein ihm in mehreren Ländern zustehendes Immaterialgüterrecht vom Beklagten in allen diesen Ländern verletzt wird, dann sind die in den verschiedenen Ländern begangenen Handlungen nach dem Recht des jeweiligen Verletzungsstaates (unter Berücksichtigung von Rückweisungen und Weiterverweisungen) anzuwenden. In einem solchen Fall ist, wenn Verletzungshandlungen in mehreren Staaten begangen wurden, bei der rechtlichen Beurteilung an so viele Rechtsordnungen, wie es Schutzländer gibt, anzuknüpfen.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 125/93  
Entscheidungstext OGH 13.07.1993 4 Ob 125/93  
Veröff: GRURInt 1994,638 = MR 1994,26 (M Walter)
- 4 Ob 238/03h  
Entscheidungstext OGH 16.12.2003 4 Ob 238/03h  
Auch
- 4 Ob 135/06s  
Entscheidungstext OGH 09.08.2006 4 Ob 135/06s  
nur: In einem solchen Fall ist, wenn Verletzungshandlungen in mehreren Staaten begangen wurden, bei der rechtlichen Beurteilung an so viele Rechtsordnungen, wie es Schutzländer gibt, anzuknüpfen. (T1)
- 17 Ob 6/11y  
Entscheidungstext OGH 09.08.2011 17 Ob 6/11y  
Vgl; Beisatz: Zum Schutz nach der VO (EG) Nr. 864/2007 (Rom II-VO) siehe RS0127137. (T2)  
Veröff: SZ 2011/104
- 4 Ob 190/12p  
Entscheidungstext OGH 12.02.2013 4 Ob 190/12p  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0076849

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

12.07.2013

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)